

APOBANK



„Kind und Kittel“ – Studie zur Vereinbarkeit von Familie und Heilberuf

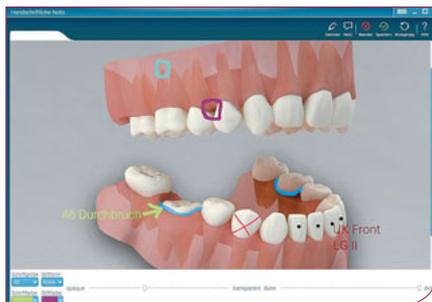
Nach Ansicht der Ärzte und Zahnärzte ist die Berufsausübung in kooperativen Praxisformen, wie in der Berufsausübungsgemeinschaft (BAG) oder in einem Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ), am besten mit dem Familienleben zu vereinbaren. Das ist ein Ergebnis aus der apoBank-Studie „Kind und Kittel“. Als erste umfassende Bestandsaufnahme zum Thema Vereinbarkeit von Familie und Heilberuf geht sie den Fragen nach: Wie steht es um die Familienplanung der Heilberufler? Müssen sie sich zwischen Kind und Karriere entscheiden? Gibt es den richtigen Zeitpunkt für den Nachwuchs? Oder wie kann ein Arbeitsumfeld aussehen, in dem junge Heilberufler gerne arbeiten und das sie mit ihrem Familienleben gut vereinbaren können?

Die Tatsache, dass immer mehr Frauen den Heilberuf ergreifen, führt dazu, dass das Thema der Vereinbarkeit von Beruf und Familie immer wichtiger wird. Die Ergebnisse der Umfrage machen deutlich, dass Frauen viel häufiger das Gefühl haben, sich im Laufe ihres Lebens zwischen Kind und Kittel entscheiden zu müssen. So bestätigen 42 Prozent der befragten Heilberuflerinnen diese Aussage, bei den Männern waren es lediglich 18 Prozent. Denn letztlich ist unter den Heilberuflern die Kindererziehung in den ersten Jahren noch immer eine Angelegenheit der Frauen: 87 Prozent von ihnen nehmen Elternzeit, im Schnitt 14 Monate, bei Männern sind es lediglich 38 Prozent, mit durchschnittlich nur drei Monaten. Weitere Ergebnisse der Studie finden Sie in der Pressemitteilung und als Präsentation zum Download im Newsroom der apoBank unter:

www.apobank.de/newsroom

 deutsche apotheker- und ärztebank

CGM



CGM 3D-Patientenberater PRO: Dreidimensional zum Erfolg

Das allgemeine Gesundheitsbewusstsein, verbunden mit dem Wunsch, gut auszusehen – was auch schöne und gesunde Zähne einschließt – steigt kontinuierlich. Der CGM 3D-Patientenberater kann hier als Beratungsmodul, das überzeugt und für Impulse sorgt, dienen.

Perfekt auf die zukunftsorientierte Zahnarztpraxis und die Bedürfnisse ihrer Patienten zugeschnitten ist der CGM 3D-Patientenberater PRO. Kompatibel mit den marktführenden Zahnarztinformationssystemen CGM Z1 und CGM Z1.PRO überzeugt das innovative Modul gleich dreifach mit Vorteilen für die Praxis, für das Praxismarketing und für die Patienten.

Durch integrierte 3D-Grafiken lassen sich die ästhetischen Unterschiede einer Regel- zu einer höherwertigen Versorgung wirkungsvoll darstellen. Basierend auf den aktuellen Befunden und der tatsächlichen Zahnsituation des Patienten ermöglicht die 3D-Technologie eine Live-Präsentation der verschiedenen Versorgungsalternativen.

www.cgm.com



COLTENE



Workshops mit kulinarischen und fachlichen Leckerbissen

Am 28. September gibt DGET- und ESE-Mitglied Dr. Andreas Habash im Kloster Eberbach Tipps für eine erfolgreiche endodontische Behandlung. Im Fokus steht der professionelle Einsatz von Nickel-Titan-Feilen wie HyFlex CM und EDM. Den Abschluss bildet eine Klosterführung mit Riesling-Probe. Alexander Balbach, zertifiziertes VDZE-Mitglied, stellt am 26. Oktober auf Schloss Marienburg bei Hannover ebenfalls aktuelle Möglichkeiten bei der Aufbereitung mit HyFlex EDM Feilen vor. Zwischen Theorie und Praxis erhalten die Teilnehmer eine Schlossführung. Einen Leckerbissen gibt es am 8./9. November in Kühlungsborn: Neben fachlichen Ausführungen von Alexander Balbach dürfen sich die Teilnehmer im Rahmen der Gourmet-Tage im Neptun-Hotel auf ein Dinner mit nordischen Köstlichkeiten freuen.

Vergeben werden bei den Fortbildungen abhängig vom Programm 8–14 Fortbildungspunkte gemäß BZÄK / DGZMK.

Anmeldung und Informationen unter <https://www.coltene.com/de/service/veranstaltungen> oder direkt beim COLTENE-Expertenteam: events.de@coltene.com bzw. Tel. 07345 805-670.

www.coltene.com

 COLTENE

DENTSPLY SIRONA



Dentsply Sirona Implants: PEERS-Förderpreise und PEERS-Jahrestreffen

Zum elften Mal können junge Wissenschaftler und Zahnärzte an Kliniken und in niedergelassenen Praxen ihre Arbeiten zu aktuellen Themen der Implantologie für einen der PEERS-Förderpreise einreichen. In vier verschiedenen Kategorien werden die mit 3.000 bis 6.000 Euro dotierten Preise für Arbeiten mit klinischer Relevanz vergeben. Die Bewertung der Arbeiten erfolgt durch unabhängige Juroren aus Klinik, Praxis und Zahntechnik.

Die feierliche Preisverleihung findet im Rahmen des PEERS-Jahrestreffens am 17. Januar 2020 in Frankfurt statt. Weitere Informationen zu den PEERS-Förderpreisen 2020, die Teilnahmebedingungen, das Anmeldeformular und eine Postervorlage können unter www.dentsplysirona.com/peers-foerderpreise abgerufen werden. Die Arbeiten müssen bis zum 31. Oktober 2019 eingereicht werden. Die Bewertung der Arbeiten erfolgt durch unabhängige Juroren aus Klinik, Praxis und Zahntechnik.

www.dentsplysirona.com

GERL



Windows 7: Ende gut, alles gut!

Das Märchen von Windows 7 endet bald: Am 14. Januar 2020 stellt Microsoft den Support für das über zehn Jahre alte Betriebssystem ein. Das bedeutet, dass vom Hersteller keine Fehler mehr behoben oder Sicherheitslücken geschlossen werden, woraus letztendlich ein großes Risiko für die Praxis resultiert. Das Medium Internet wird zu einem Russisch Roulette: Jede E-Mail und jeder Seitenaufruf im Internet kann gefährliche Software ins Netzwerk schleusen und die PCs infizieren. Auch sind Kompatibilitäten der eingesetzten Software mit dem neuen Windows zu klären, dies betrifft ebenso alle Gerätschaften, wie z. B. vorhandene Drucker. Ebenfalls ist an Mitarbeiterschulungen zu denken und das Datensicherungssystem muss auf absolut stabilen Beinen stehen.

Profitieren Sie von dem Know-how und der langjährigen Erfahrung der GERL. Spezialisten im IT-Bereich. Hier wird Ihnen geholfen, bevor es Probleme gibt!

www.gerl-shop.de

HEALTH AG



Die Health AG firmiert als Health Coevo AG

Seit dem 1. Mai hat die Health AG offiziell einen neuen Eigentümer. Mit der österreichischen BAWAG Group möchte die Hamburger Finanzdienstleisterin ihre Wachstumspläne im Dentalmarkt fortführen.

In diesem Kontext ändert die Health AG, die bisher unter EOS Health Honorarmanagement AG auftrat, nun ihren Firmennamen: Seit dem 1. Juli firmiert das Unternehmen als Health Coevo AG. Der Ruf- und Markenname des Hamburger Dental-Spezialisten bleibt Health AG. „Coevo beschreibt seit einigen Jahren unsere co-evolutionäre Arbeitsmethode. Wir entwickeln nicht nur unsere Produkte Schulter an Schulter mit unseren Kunden, sondern arbeiten auch intern nach diesem Prinzip. Somit ist es nur konsequent, die Co-Evolution auch offiziell in unserem Namen zu tragen“, kommentiert Vorstand Uwe Schäfer den Schritt.

Der Fokus in der Produktentwicklung liegt auch in Zukunft auf dem Dialog mit den Zahnärzten: So plant die Health AG für das zweite Halbjahr ein Co-Evolution-Lab zu den Themen Factoring und Finanzierung.

www.healthag.de

 Dentsply
Sirona

GERL.
DENTAL

 Health^{AG}

IVOCLAR VIVADENT



Bluephase Power Cure & G4 – die intelligenten Bluephase-Geräte

Bluephase® Power Cure und Bluephase G4 sind die ersten Bluephase-Polymerisationsgeräte mit dem intelligenten Belichtungsassistenten Polyvision. Dieses Assistenzsystem unterstützt das Praxisteam für eine zuverlässige Aushärtung.

Durch die Polyvision-Technologie erkennt das Gerät selbständig, wenn das Handstück während des Belichtungsvorgangs bewegt wird und die korrekte Aushärtung der Restauration in Gefahr ist. Dann weist es mittels Vibration auf die Fehlanwendung hin und verlängert, falls nötig, die Belichtungszeit automatisch um 10 Prozent. Verrutscht das Handstück zu stark, schaltet das Polymerisationsgerät automatisch ab, so dass die Polymerisation korrekt wiederholt werden kann.

Mit dem neuen Assistenzsystem Polyvision verkörpern die beiden Bluephase-Varianten eine ganz neue Generation von Polymerisationsgeräten.

Beide Lichtgeräte eignen sich zur effizienten Polymerisation aller lichthärtenden Dentalmaterialien im Wellenlängenbereich von 385–515 nm.

www.ivoclarvivadent.de/s/muster-vivastyle

KOMET



NEM-Kronentrenner: alter Werkstoff, neue Lösung

Einen Kronentrenner für alle Werkstoffe gibt es nicht, deshalb hat Komet für jedes Material Spezial-Instrumente entwickelt. NEM-Kronen mit einer Schichtstärke von über 1,5 mm stellen dabei eine ganz besondere Herausforderung dar, weil diese Relikte vergangener Zeiten nur sehr hartnäckig zu entfernen sind.

Meist sind hoher Zeitaufwand und Instrumentenverschleiß damit verbunden. Der Komet Kronentrenner H4NP für NEM setzt nun neue Maßstäbe: Seine spezielle Verzahnung mit Querhieb macht ihn besonders bissig und eine neue Beschichtung sorgt gleichzeitig für Stabilität und Ausdauer. Damit beweist der Spezialist für NEM Kronen eine hohe Standzeit. Und was den Zahnarzt ebenfalls freuen wird: Der H4NP kann sowohl flächig als auch im 45°-Winkel eingesetzt werden. Alle diese Eigenschaften machen ihn zur intelligenten Lösung bei diesem bisher so aufwendigen Arbeitsschritt.

www.kometdental.de

SHOFU



Schneller zum Finish: Neue autoklavierbare Polierer

Mit den OneGloss M-Polierern der Firma SHOFU lassen sich nahezu alle Arten von Kompositrestaurationen und Schmelzflächen mit nur einem Instrument in einem Arbeitsgang ausarbeiten und auf Hochglanz bringen.

Die Silikonpolierer mit Aluminiumoxid, die es bereits als unmontierte Einwegvarianten OneGloss und OneGloss PS (montiert auf einem Kunststoff-Mandrell) gibt, sind nun auch als einteilige, autoklavierbare Werkzeuge in vier Formen erhältlich.

Ob zum effektiven Ausarbeiten und Hochglanzpolieren von Kompositrestaurationen, zur Entfernung von Zementüberschüssen, zur Schmelzpolitur oder zum Beseitigen von Oberflächenverfärbungen: Die auf einem Winkelstück-Schaft auf Edelstahl vormontierten OneGloss M-Instrumente sind vielseitig im Einsatz, schonend im Abtrag und sicher in der Anwendung. Auch die härtesten Komposit- und Schmelzflächen lassen sich je nach Anpressdruck in nur einem Arbeitsgang perfekt beschleifen, ausarbeiten und feinspolieren – ohne Werkzeugwechsel und ohne Polierpaste.

www.shofu.de